



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LXII. Vicar Johann Lemme, Verwalter der Einkünfte der
Elenden-Brüderschaft in Diesdorf, verpflichtet sich, den Verwesern dieser
Brüderschaft 61 M. 2 Sch. 4 Pf., die er bei der Rechnungslegung ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

Winspel verlegen Guht, noch I scheffel daselbst über schiltorfs hufe. Item im dorffe Mökern XVIII scheffel verlegen Guht, noch XVIII scheffel aufzuheben vnd X scheffel zu Erxleben. Item de Wittehage mit aller Gerechtigkeit über XIV hufen mit dem Straffengerichte vnd hofftete gerechnet, die hofftete vnd Straffengerichte vnd Wurde geben IV scheffel hauern zu Pacht noch V stück gheldes, daran feilen IV scheffel. Item über III höfe in Polkou das IV. theil am Gericht högest vnd siedest, dazu sind VIII hufen, die gehören genanten Rindtorffen mit zinsen, pächten vnd sonsten mit aller Gerechtigkeit, wie solche die Vinzelberge besessen haben, vnd über die neunte hufe hat der Phaff den pacht vnd Rindtorff das Gericht. Boldemanns Erbe nach Osterburg werts giebt drei schilling zins, gericht, hogest vnd siedest, den dienst vnd den schmalen zehenden daselbst vnd über etliche Wurde den zehenden Steich. Item ein Erbe zu Flesou mit der grossen Wendemarck mit aller gerechtigkeit an das heyde Anewend haben Kerften vnd Hans von Rindtorff verkauft vnd verlassen ihr Anteil, das sie daran gehabt haben. Item im dorffe Schwarzenhagen XXVIII scheffel Roggen vnd noch einen halben Winspel Roggen verlegen Guht vnd XVI hüner vnd den schmalen Zehenden über V Leüth vmb das dritte jahr geachtet uf zwei stück. Vnd wir leihen gedachten Hanfen von Rindtorff vnd seinen mänlichen leibes lehns Erben obgeschriebne güther etc. — Geben zu Osterborg, sontags Cantate Christi, vnfers lieben herren geburth im funzehen hundersten, darnach im sechs vnd dreiffigsten jahr.

Aus Gerden's Codex.

LXII. Vicar Johann Lemme, Verwalter der Einkünfte der Elenden-Brüderschaft in Diesdorf, verpflichtet sich, den Verwesern dieser Brüderschaft 61 M. 2 Sch. 4 Pf., die er bei der Rechnungslegung schuldig geblieben ist, bis Ostern des folgenden Jahres zu entrichten, am 22. September 1536.

Ick Joannes Lemme, Vicarius to Distorppe, Bokenne apenbar in duffzem apen breue vor my vnd Idermennichlich, szo vnd also ick de Registern vnd vnamhe der Elenden broderschop to Distorppe by twintich Jaren vngeferlich vor ein dencken vnder handen vnd Im bouel gehadt hebbe, vnd hebbe den werdigen vnd Erbarn heren werner vnd hern Cristoffern von der Schulenborg, proueste to Dambeke vnd Distorppe etc., Hanssen von damchen vnd Hanss Snobbell, also vorwessern der seluigen Broderschop am dage sancti Mathei apostoli von der Broderschop rekenschop gedaen vnd twintich gulden an munte auergeantwortet, szo blyue ick der Broderschopp nach vormeldunge des registers vnd myner Hantschrift ane de retardaten noch schuldich ein vnde softich marc 2 sch. 4 pf. Soltw. des rede vnd laue ick Joannes Lemme by mynen eren, truwen vnd waren worden, by mynem presterlichen stande vnd by myner armen zelen selicheit, dat ick sampt mynen Testamentarien twischen dato duffzes breues vnd Ostern schirftkomende sodane 61 mark 2 sch. 4 pf. Soltw., gut bosheit vnd entrichtunge doen will, myner nicht to beclagende schollen hebben, dar vp ick dem werdigen Hern, ern werner von der Schulenborg, proueste etc., In bywessende der andern wy bouen borort

hanttafinge gedaen, dat ick ensodans stede vnd vaste vnuorbroken vnd vnweddertroplich gerne holden will vnd dusszes to merer orkunde dusszen breff myt myner eigen hantscrift vpth Spatium dusszes breues vndergefereuen, Screuen am dage sancti Mauritii, anno etc., Im XXXVIten.

Nach einer gleichzeitigen Copie Diesdorf No. 559 a im Königl. Prob.-Archiv zu Magdeburg.

LXIII. Der Abt zu Neuzelle bestätigt einen Tauschvertrag zwischen dem Stadtrath und der Propstei zu Besskow über drei Bauern zu Neundorf, das St. Annen-Lehn und eine wüste Badstube, am 25. August 1537.

Auff heuth datho sonnabenth nach Bartholomei der weniger zall jm XXXVIIsten jst der Erwürdige jn goth Herr Matthias, Abt zur Newen zcell auff ansuchen vnd bitten eins Erwürdigen Rathes hier zu Besskow erschinen, aldo sein gn. vnd ein Rath in beysein des Gestrengen Erenvhesten Hansen Steinkeller, die zeit vff Besskow heuptman, einen ewigen wechsel vnd verbeutunge aus nachlassung vnd fulbortung des hochwürdigen jn goth vathern, fursten vnd herrn, herrn George, Bischoff zu Lubus vnd Ratzeburgk, die zzeit ein Her zu Besskow, desgleichen mith gunst vnd fulborth der Erbherschafft derer von Biberstein, lauth jres vorfigelten Consens vollenzogen vnd auffgericht, der dreien pauren wegen zu Neundorff, mith namen lorentz Frenzel, Caspar Cothen vnd valte Crasse, welche der Probsteie zu Besskaw eingeleibt sein mith zeehen malder getreyede vnd XXXVII merkischer groschen, nach meldunge eines vorfigelten Brieffes, welchen der her abt noch bey sich erhaltend jst, den jn demselben etwas mher dem Closter zugehorigk Begriffen. Dargegen hath ein E. Rath der Probsteie zu Besskow oder Innehaber derselben des lehen Sancte Anne mith zeehen schogken merkisch eingereumbt, also das der Besitzer bemelter Probsteie die zeehn schock Jherlich bei einem E. Rath auff Nicolai forderen vnd vffheben schall ane menniglich ver hinderung vnd ein sage, nuh vnd zu ewigen gezeithen vnganderth vnd vnuorrucklich pleiben fsall. Auch hath ein E. Rath auff sich genomen den stadtschreiber, Schulmeister, Locaten vnd Custer, Iso hie vor der Probst, auff die andern Festa, welche Im Jare kommen, ane die vier heuptfesta presentien gegeben hinfurder ein E. Rath vorsehen vnd geben wollen, Bessunder der Probst fsall die Collatien auff den abend vnd den andern tagk die malzeiten aufrichten. Es ist auch eine wuste Badstube, dorauff der Probst alle wochen acht zeehen pffennige gehabt, die hath ein Rath angenommen. Doruon geben fsie alle jhar dem Schulmeister acht groschen vnd dem Stadtschreiber acht groschen merkisch, das fsie die vigiliis vnd messen fsingen jn der Aduentwochen, welchs gelt zuuor der Probst Ihne gegeben hath. Es hat auch ein E. Rath den acker, Iso bey dem heiligen geist gelegen, von dem Probst zu ewiger besitzung empfangen vnd angenommen, dauor vnd zu widerstattunge hath jme ein E. Rath eine wese zwüfchen des heiligen Creutz vnd Thomas Schultzen wesen, gelegen gantz frey, one beschuer, erblich voreignet vnd zugefalt. Hiebey vnd vber sind gewesen die wirdige, andechtige vnd Erbarn Mattheus Hafensfelt, die Zeeith Probst zu Besskow, Mattheus winckelmann, Subprior, Fr. Christoff Goltm, Conuentshern zur Newen Zcellen, vnd Liborius Borgk, pffarher, Georg